

Inhalt

Vorwort	5
Einleitung	11

I. Voraussetzungen und Grundbegriffe

A. Die menschenformenden Kräfte des Lebens	13
1. Anlage und Umwelt	13
2. Begegnung und Schicksal	15
3. Erziehung und Prägung	16
4. Erziehung und Bildung	20
5. Das Vorbild	22
B. Bedingungen und Möglichkeiten der Erziehung	26
1. Pädagogischer Pessimismus und Optimismus	26
2. Das Problem der Erziehbarkeit	28
3. Die »Natur« als Richtlinie	29
4. Die Umwelt als Erziehungshilfe	30
5. Erziehung als personales Geschehen	31
6. Disziplin	32

II. Die Antinomien des Lebens und ihre Bedeutung für die pädagogischen Grund- erfahrungen

A. Autorität und Freiheit	37
1. Das Prinzip der Autorität	37
2. Das Prinzip der Freiheit	37
3. Die Antinomie	38
4. Folgerungen für die Erziehung	38
B. Die Gesellschaft und der Einzelne	40
1. Der Anspruch der Gesellschaft	40
2. Der Anspruch des Einzelnen	40
3. Die Antinomie	41
4. Folgerungen für die Erziehung	42
C. Wachstum und Entscheidung	42
1. Natürliches Wachstum	42
2. Die Notwendigkeit der Entscheidung	43
3. Die Antinomie	44
4. Folgerungen für die Erziehung	45
D. Bewahren und Vorwärtsweisen	46
1. Das Bewahren	46
2. Der Ausgriff in die Zukunft	47
3. Die Antinomie	48
4. Folgerungen für die Erziehung	49

III. Der Erzieher

A. Die Grundvoraussetzungen	51
1. Hingabe, Liebe, Verständnis	52
2. Formwille	52
3. Schöpferische Phantasie	53
4. Persönliche Reife	54
5. Die realistische Sicht	54
B. Erziehereigenschaften	55
1. Echtheit	55
2. Geduld	56
3. Optimismus	57
4. Gerechtigkeit	58
5. Humor	58
6. Menschliche Überlegenheit	59
C. Die Erziehung des Erziehers	60

IV. Der pädagogische Bezug

A. Das Wesen des Bezuges	63
B. Die tragenden Kräfte	64
1. Wille	64
2. Einsicht	64
3. Liebe	64
4. Vertrauen	66
C. Das Problem der Autorität	67
1. Wesen und Arten	67
2. Entwicklungsphasen	71
3. Die Autorität in der Schule	72
D. Das Wagnis im pädagogischen Verhältnis	73
E. Die Wahrhaftigkeit des Erziehers	75
F. Der Erzieher und die Klasse	76
G. Die Bedeutung des Bezuges	78

V. Die Ziele der Erziehung

A. Historische Zielsetzungen	83
B. Erziehungsziele und Kulturgebiete	83
C. Die pädagogische Zielbestimmung	84
D. Der Bezug zur historischen Aufgabe der Gegenwart	86
E. Erziehung und Selbsterziehung	88

VI. Mittel der Erziehung

A. Die Gewöhnung	92
1. Wesen	92

2. Wege	94
3. Gewöhnung in der Schule	95
B. Das Spiel	96
1. Die Bedeutung des Spiels	97
2. Das Spiel in der Schule	98
C. Die Leibesübungen	100
1. Die Aufgabe	100
2. Die Erziehungswerte	101
3. Leibesübungen in der Schule	102
D. Die Arbeit	103
1. Die psychologischen Wurzeln	103
2. Das Wesen der Arbeit	104
3. Wege der Erziehung zur Arbeit	105
4. Erziehung für die moderne Arbeitswelt	108
E. Lob und Belohnung	109
F. Tadel und Zurechtweisung	112
G. Die Strafe	113
1. Die Strafe im Erziehungszusammenhang	114
2. Die Theorie der »natürlichen« Strafen	116
3. Die Strafe als Funktion des gesellschaftlichen Lebens	117
4. Die Überwindung der Strafe	119
5. Strafe und Humanität	121
H. Der Wettstreit	122
1. Das Prinzip	122
2. Motive und Wirkungen des Wettstrebens	123
3. Der Wettstreit in der Schule	125
I. Das Gespräch	127
1. Wesen und Arten	127
2. Merkmale	129
3. Gesprächserziehung	130
K. Das Schweigen	131
L. Koedukation	135
1. Das Problem	135
2. Koedukation	137
3. Koedukation	137
4. Die Grenzen	140

VII. Die Erziehungsräume des Lebens

A. Die Familie	141
1. Die personalen Bezüge	142
2. Die wirkenden Grundkräfte	143
3. Die pädagogische Bedeutung der Familie	145

B. Der Kindergarten	146
1. Der pädagogische Ort des Kindergartens	147
2. Die erzieherischen Maßnahmen	148
C. Das Erziehungsheim	151
1. Das Landerziehungsheim	152
2. Das Fürsorge-Erziehungsheim	154
3. Das Jugendaufbauwerk	156
D. Die Jugendverbände	159
E. Die Schule	161
1. Die Schule als Umwelt	162
2. Die Schulklasse als Gemeinschaft	162
3. Die Schülermitverwaltung	164
4. Elternhaus und Schule	165
F. Die Kirche und das religiöse Leben	166
1. Kirche und religiöse Schulerziehung	166
2. Die Problematik der religiösen Erziehung in der Schule	167
3. Lösungsversuche	168
G. Der Staat und das politische Leben	169
1. Der Einfluß des Staates auf die Erziehung	170
2. Das Problem einer Erziehung zum Staat	171
3. Wege der Erziehung zum Staatsträger	173

VIII. Erziehung durch Unterricht

A. Gefahren für die Erziehung in der Bildungsarbeit	175
1. Zensur und Korrektur	175
2. Prüfungen	177
3. Die Schulmoral	179
4. Das Problem der schwachen Schüler	181
B. Die erziehliche Gestaltung des Unterrichts	182
1. Die Arbeit am Bildungsinhalt	182
2. Das Tun in der Bildungsgemeinschaft	183
3. Der Lehrer als Erzieher	186
C. Die Erziehung der einzelnen Seelenschichten im Unterricht	187
1. Die Intellektualität der Bildungsarbeit	187
2. Die Erziehung der geistigen Schicht	188
3. Die Willenserziehung	191
4. Die erziehliche Pflege des Gefühlslebens	194
5. Unterricht und Trieberziehung	195

Anmerkungen und Quellenangaben	200
Namenverzeichnis	216
Sachverzeichnis	219